
8092/AB XXIV. GP

Eingelangt am 31.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0291-I/1/b/2011

Wien, am . Mai 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kuzdas und Genossinnen und Genossen haben am 31. März 2011 unter der Zahl 8155/J an meine Vorgängerin Dr. Maria Fekter eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Situation von FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen im öffentlichen Dienst“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Im Hinblick auf eine durch die dienstrechtlichen Bestimmungen nicht getroffene Differenzierung zwischen den Begriffen „Ferialpraktikant(-in)“ einerseits sowie „Ferialarbeiter(-in)“ andererseits, werden die Anfragepunkte 1, 2, 3 und 4 auf alle „Ferialbedienstete“ mit einer Beschäftigungsdauer von maximal 3 Monaten zusammengefasst.

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahr 2010 wurden 22 „Ferialbedienstete“ (10 Verwaltungspraktikanten(-innen), 12 Volontäre) beschäftigt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Im Jahr 2011 sollen 17 „Ferialbedienstete“ im Rahmen eines Verwaltungspraktikums beschäftigt werden. Weiters ist beabsichtigt unentgeltliche Praktikumsvereinbarungen abzuschließen – die genaue Anzahl ist derzeit noch nicht bekannt.

Zu Frage 5:

Es ist geplant auch 2011 wieder Lehrlinge aufzunehmen. Die genaue Anzahl ist derzeit noch nicht bekannt.